



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Ruth Müller, Martina Fehlner, Annette Karl, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann** und **Fraktion (SPD)**

### **Haushaltsplan 2023;**

**hier: Waldumbau in Zeiten des Klimawandels vorantreiben – Zuschüsse für  
Maßnahmen im Privatwald  
(Kap.08 05 Tit. 892 97)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 05 (Allgemeine Bewilligungen – Bereich Forsten) wird in der TG 97 (Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes, Klimaschutz und Waldumbauoffensive 2030) der Ansatz im Tit. 892 97 (Zuschüsse für Maßnahmen im Privatwald) von 40.609,3 Tsd. Euro um 10.000,0 Tsd. Euro auf 50.609,3 Tsd. Euro erhöht.

### **Begründung:**

Unsere Wälder müssen klimaresistenter und diverser aufgebaut werden. Die klimatische Veränderung verlangt einen effizienten Vollzug des Waldumbaus. Die Privatwaldbesitzerinnen und Waldbesitzer benötigen deshalb eine hinreichende staatliche Förderung und Unterstützung, um neben der Naturverjüngung eine konkrete Neubepflanzung havarierter Waldflächen vornehmen zu können.

Viele Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer haben weiterhin mit einer großen Menge an Schadholz zu kämpfen, das auf den regulären Märkten nur geringen Absatz findet und mit einem weitaus geringeren Rohholzpreis verkauft werden kann. Insofern können viele Umbaumaßnahmen nicht ohne staatliche Hilfe rasch genug umgesetzt werden.

Deshalb sind zusätzliche Mittel erforderlich.